

Schulstandortplanung

*Beirat Hemelingen
Mittwoch, 1. Juni 2022*



Schulstandortplanung

Vorstellung der Planungen

Politische Rahmensetzung



Beschlussfassungen

- Beschluss des Schulstandortplanes im November 2018 durch Senat und Deputation
- Anpassung der Planungen im Juli 2020
- Beschlussfassungen wurden durch Beteiligungsverfahren vorbereitet
- Senatskommission Schul- und Kitabau koordiniert den Ausbau



Schulstandortplanung

- Planung für alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen
- Entwicklungsperspektiven bis 2030
- Entwicklungsziele:
 - Anpassung der schulischen Kapazitäten an die ansteigende Zahl der Schüler:innen
 - Ausbau bei der inklusiven Beschulung im Bereich »Wahrnehmung und Entwicklung«
 - Ganztagschulausbau



Planungsgrundlagen

- Regelgrößen für Schulen
 - Grundschule: 2 bis 4 Züge
 - Oberschule und Gymnasium: 3 bis 6 Züge
- Regelfrequenzen für Klassengrößen
 - Grundschule: 24 Schülerinnen und Schüler
 - Oberschule: 25 Schülerinnen und Schüler
 - Gymnasium: 30 Schülerinnen und Schüler
 - Abschläge für inklusive Klassen, nachteilige Sozialindikatoren und kleine Räume



Kapazitätsplanung

- Die stadtteilbezogenen Prognosedaten geben eine gute Orientierung über den Trend. Sie sind aber nicht »in Stein gemeißelt«.
- Die Zahlen reichen nun bis 2030. Nicht alle neuen Baugebiete sind allerdings bereits voll erfasst.
- Die Vorläufigkeit der Berechnungsgrundlage erfordert daher auch weiterhin ein jährliches Monitoring.



Inklusion im Förderbereich Wahrnehmung & Entwicklung

- regional ausgewogene Verteilung
- durchlaufende Systeme aus Grundschule und weiterführender Schule als Verbund
- Regelfall: ein Klassenzug pro Standort



Ganztagsausbau

- Grundschulen
 - alle Grundschulen sollen zu gebundenen Ganztagschulen ausgebaut werden
- Oberschulen
 - alle Oberschulen sollen zu teilgebundenen Ganztagschulen ausgebaut werden
 - in jeder Planregion soll es auch eine gebundene Ganztagschule geben, in der Planregion Bremen-Ost ist das die Gesamtschule Bremen-Ost



Kapazitätsausbau

- Grundlage ist die Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes
- Der prognostizierte Zuwachs an Schüler:innen wird auf das vorhandene Schüler:innen-Ist aufgeschlagen
- Ziel ist es, die zusätzlich erforderlichen Kapazitäten in den jeweiligen Stadtteilen aufzubauen



Schulstandortplanung

Neue Bevölkerungsprognose

Prognosehorizont 2030



Schüler:innenzahlprognose

Hemelingen	Primarbereich			Sekundarbereich I		
	2025	2028	2030	2025	2028	2030
2017er-Prognose	1.625			1.328		
2019er-Prognose	1.572	1.535		1.207	1.326	
2021er-Prognose	1.509	1.437	1.399	1.300	1.474	1.499



Ausbauplanung

Im Grundschulbereich sollen dauerhaft 1.628 Schulplätze geschaffen werden. Ursprünglich waren es 1.488 Plätze.

Der Höchstbedarf wird im Schuljahr 2025 mit 1.509 Schüler:innen erwartet. 2030 sollen es noch 1.399 Grundschul Kinder sein.



Ausbauplanung

An den Oberschulen sollen dauerhaft 1.602 Schulplätze geschaffen werden. Ursprünglich waren es 1.284 Plätze. Nach Berücksichtigung der LSV-Inklusion stehen 1.494 Plätze für Regelschüler:innen zur Verfügung.

Der Höchstbedarf wird im Schuljahr 2029 mit 1.511 Schüler:innen erwartet. 2030 sollen es noch 1.499 Schüler:innen sein.



Schulstandortplanung

Anpassungsbedarfe

*Übersicht über die vorgeschlagenen
Anpassungsmaßnahmen im
Beiratsbereich Hemelingen*



- In Hemelingen selbst werden keine Anpassungsmaßnahmen zur bestehenden Schulstandortplanung vorgeschlagen.
- Im benachbarten Stadtteil Osterholz werden aber die nachstehenden Ausbauvorhaben auch mit Blick auf Hemelingen durchgeführt.



Campus Walseder Straße

- Neugründung einer Grund- und einer Oberschule an der Walseder Straße im Ortsteil Osterholz unweit des Bahnhofs Mahndorf.



Albert-Einstein-Oberschule

- Ausbau von vier auf fünf Züge.
- Der Ausbau deckt den gemeinsamen Bedarf von Hemelingen und Osterholz an einem zusätzlichen Oberschulzug.
- Die Albert-Einstein-Oberschule liegt dafür ideal und verfügt über ausreichende Flächen für einen Ausbau.

